



Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr

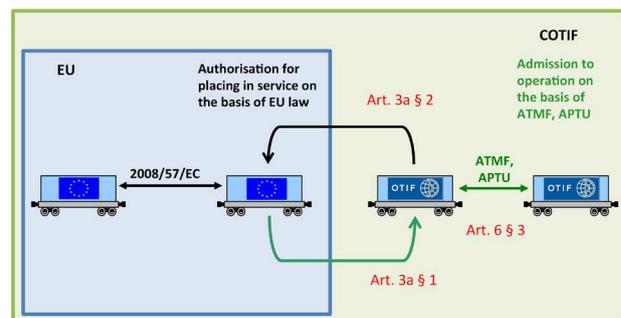
Erläuterndes Dokument zu den ATMF 2015 Erläuterung der Vorschriften für die technische Zulassung von Eisenbahnmaterial, das im internationalen Verkehr verwendet wird

Am 10. Juni 2015 hat der Fachausschuss für technische Fragen das erläuternde Dokument zu den ATMF genehmigt; es steht auf der Website der OTIF zur Verfügung. ([Hier klicken](#))

25 Mitgliedstaaten des Fachausschusses für technische Fragen (CTE) der OTIF haben sich in Bern getroffen. Die Aufgabe des Fachausschusses, der sich aus den Mitgliedstaaten der OTIF zusammensetzt, die die Anhänge F (APTU) und G (ATMF) anwenden, ist insbesondere die Annahme der Einheitlichen Rechtsvorschriften, die den Verfahren der technischen Zulassung von Eisenbahnmaterial für den internationalen Verkehr zugrunde liegen.

Auf dieser 8. Tagung des CTE wurde das vom Sekretariat der OTIF erarbeitete Erläuterungsdokument zu der am 1. Juli 2015 in Kraft tretenden Neufassung der ATMF genehmigt. In diesem Dokument werden ihre Grundsätze, Daseinsberechtigung und Inhalt erklärt. Ebenfalls beleuchtet werden die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen, von der Anwendung der ATMF betroffenen Akteure.

In Übereinstimmung mit den Einheitlichen Rechtsvorschriften ATMF können die Mitgliedstaaten der OTIF die Eisenbahnfahrzeuge anderer Mitgliedstaaten ohne bilaterale Vereinbarung zum Betrieb zulassen. Die korrekte Anwendung dieser Einheitlichen Rechtsvorschriften ist daher von essentieller Wichtigkeit.



Das erläuternde Dokument steht in den drei Arbeitssprachen der OTIF zur Verfügung. Es dient lediglich der Information und hat keinen rechtsetzenden Charakter. Dieses als praktisches Werkzeug konzipierte Instrument soll dem Leser ein besseres Verständnis der ATMF verschaffen. Die Sektion Technik des Sekretariates der OTIF möchte den von den ATMF betroffenen Akteuren mit diesem Dokument einen möglichst tiefen Einblick in die Grundprinzipien der Vorschriften geben.

Für Fragen zu diesem erläuternden Dokument kontaktieren Sie bitte:

Bas Leermakers

bas.leermakers@otif.org

Presse

Sarah Pujol

sarah.pujol@otif.org